



Pressewart
Hessischer Fechterverband e.V.

Daniel Plaga
H.-v.-Brentanostr. 14A
64625 Bensheim
Tel 0178 8382000

presse@fechten-in-hessen.de
www.fechten-in-hessen.de

16.11.2009

Gleich vier Deutsche Meisterschaften ohne hessische Medaille

In vier Disziplinen wurden am Wochenende in Eislingen (Herren- und Damensäbel), Schwerin (Damenflorett) und Jena (Herrenflorett) die neuen Deutschen Juniorenmeister ausgefochten. Für Hessen gab es einige gute Ergebnisse, aber keine Medaille.

Die besten Chancen auf Edelmetall hatten die Säbelfechter und auch hier kam mit Pascal Merle vom TV Alsfeld im **Herrensäbel** ein Hesse in die Finalrunde. Erst im Viertelfinale unterlag er dem Junioren-EM Teilnehmer Sebastian Schrödter (Bayer Dormagen) knapp mit 14:15. Merle belegte am Ende Rang 8. Eine gute Leistung bot der noch A-Jugendliche Jannik Riegert vom TV Wetzlar. Er schaffte es auf den 16. Platz, knapp dahinter auf dem 21. Platz landete Martin Elias Kalbhenn aus Alsfeld. In der Mannschaft verpasste das Team aus Alsfeld trotz einer furiosen Aufholjagd von Pascal Merle im Schlussgefecht den Sieg gegen das Team aus Tauberbischofsheim. Die Hessen unterlagen 43:45 und belegten Rang 6.

Im **Damensäbel** schafften es mit Loana Hirzmann und Laura Eisenträger (beide Alsfeld) zwei Fechterinnen unter die letzten 16. Die ebenfalls erst A-Jugendliche Eisenträger verpasste den Sprung um nur einen Treffer und wurde 13, Hirzmann kam auf Rang 11. Bei den Mannschaftskämpfen hatte das Alsfelder Team gute Chancen, aber auch hier sollte es mit der Medaille nicht klappen. Im Halbfinale unterlag man dem späteren unangefochtenen Deutschen Meister aus Koblenz deutlich, im Gefecht um Platz 3 verloren die Alsfelderinnen gegen den FC Tauberbischofsheim 32:45.

Gute Chancen bei seiner letzten Deutschen Junioren-Meisterschaften hatte Hessenmeister Mirko Brüggemann (TFC Hanau) im **Herrenflorett**. Nach einer fehlerlosen Vorrunde gab es eine sehr durchwachsene K.O.-Leistung, mit der der Hanauer trotz allem bis ins Achtelfinale kam. Dort scheiterte er allerdings an Matthias Maxem aus Moers mit 11:15 und kam auf den 16. Platz. Damit schied er eine Runde früher als im Vorjahr (Platz 12) aus. Vizehessenmeister Alexander Kahl (TG Hanau) erreichte Platz 26, der Darmstädter Till Müller kam auf Rang 32. Eine Mannschaft aus Hessen trat nicht an.

Im **Damenflorett**, der derzeit schwächsten hessischen Waffe waren nur zwei Fechterinnen am Start. Kathrin Müller-Brandt aus Kassel belegte Rang 45, Anna-Maria Rembas (MTV Giessen) kam über die Vorrunde nicht hinaus. Die Mannschaft aus Giessen belegte den 11. und damit letzten Platz.

Daniel Plaga